



Foto: © Image 09/2022: Pia Schüttlohr

*Gesegnete Weihnachten
und ein frohes Neues Jahr*

Tis Schüttlohr

Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft Irrel

Ausgabe 11/2022 + 01/2023

17. Dezember 2022 – 29. Januar 2023

UNSERE PFARREIENGEMEINSCHAFT I

Weihnachten 2022

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefes!

Wenn Sie diesen Pfarrbrief in den Händen halten, stehen wir kurz vor dem vierten Adventssonntag und vor dem Weihnachtsfest. Ein Weihnachtsfest, das geprägt sein wird von den Nachwirkungen der Corona-Pandemie, vom Krieg in der Ukraine mit allen weitreichenden Folgen. Wir befinden uns in unruhigen und unsicheren Zeiten. Diese Realitäten haben wenig mit dem Bild von Weihnachten zu tun, das uns die Werbung verkaufen will. Dort ist das Weihnachtsfest von Idylle und Harmonie, von friedlicher Stimmung und unzähligen Geschenken überfüllt. Familienstreitereien gibt es nicht. Niemand ist allein oder krank oder hat Sorgen. Dabei ist Weihnachten eigentlich ganz anders.

Es beginnt schon damit, dass Maria und Josef ihr Zuhause verlassen müssen, um sich in ihrer Geburtsstadt registrieren zu lassen. Genau wie in unserer heutigen Zeit viele Menschen ihr Zuhause verlassen müssen. Die Gründe dazu sind vielfältig: aus Angst um ihr Leben, weil es in ihrem Land keine Zukunft für sie gibt, weil Menschenrechte nicht beachtet werden, weil sie nicht mehr alleine zurechtkommen, weil sie unheilbar krank sind, weil sie sich die Miete nicht mehr leisten können.

Als Maria und Josef nach einem langen beschwerlichen Weg und unzähligen Ablehnungen endlich einen Platz in einem Stall gefunden haben, wird dort an diesem erbärmlichen Ort ein kleines Kind geboren. Ein kleines Baby hilflos, schutzlos, angewiesen auf Liebe und Zuwendung. Christen glauben daran, dass in diesem Kind Gott als Mensch zur Welt kommt, um uns ganz nahe zu sein. Und da Gott als Kind geboren wird, will er alles Menschliche mit uns tragen. Aus den Höhen und Tiefen unseres Lebens wissen wir, menschliches Leben ist mehr als Lachen, Freude, Glückseligkeit. Menschliches Leben ist Weinen, Angst, Hoffnungslosigkeit oder gar Tod. Wenn wir hören, dass Gott in diesem armseligen Stall zur Welt kommt, dann ahnen wir: dieser Gott erbarmt sich unser, indem er selbst Mensch wird. Er kommt nicht

nur in die nette, schöne und heile Welt, die wir in den Wochen vor Weihnachten so gerne selbst inszenieren, sondern scheut sich nicht davor, in diese dunkle Welt zu kommen, in der Menschen keinen Ausweg mehr wissen, auf der Flucht sind, verhungern, hingerichtet werden. Er kommt zu Menschen die einsam sind, Angst haben, nicht wissen, ob ihr Geld für die nächste Miete oder ein warmes Essen reicht. Er kommt zu Menschen deren Träume gescheitert oder Lebensmöglichkeiten begrenzt sind. Er kommt zu Menschen, deren Leben an Maschinen hängt, oder deren Diagnose „unheilbar krank“ heißt.

Gott kommt nicht zu den Reichen, Starken, Schönen, um mit ihnen rauschende Feste zu feiern. Gott kommt zu den Kleinen, Schwachen, Armen. Er kann die Dunkelheiten, in denen wir Menschen leben, nicht wegnehmen, aber er begibt sich selbst mit hinein, als Kind an der Krippe und später als Sterbender am Kreuz. Gott sagt mir damit: „Ich liebe dich so sehr, dass ich dich nicht allein lasse!“

Dieser Gott erbarmt sich unser, indem er selbst Mensch wird und all diese Dunkelheiten unseres Mensch-Seins auf sich nimmt, um uns ganz nahe zu sein. Und er zeigt uns damit, dass es gleichsam an uns liegt, seinem Beispiel zu folgen. Wenn ich bemüht bin, mich selbst und meinen Nächsten in Liebe und Zuwendung anzuschauen, kann ich ihm Hilfe und Beistand sein, die Dunkelheiten unseres Mensch-Sein zu tragen.

(Text: Tamara Baltes, Gemeindereferentin)

Im Vertrauen auf Gottes Erbarmen wünschen wir Ihnen und denen, die Ihnen am Herzen liegen, ein gesegnetes, erfülltes und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr 2023.

Ihr Pastoralteam und Ihr Pfarrsekretärinnen-Team

Michael Decher

Gerda-M. Hoffmann

Zalke

Mahmud Faleh

Sonja Barte

Bettina

Donis Skuitt

Pascal Weber

Errichtung des Pastoralen Raumes Bitburg zum 01.01.2023

Bischof Dr. Stephan Ackermann hat mich, wie der örtlichen Presse bereits zu entnehmen war, ab Januar 2023 für die kommenden vier Jahre zum Dekan im Leitungsteam des Pastoralen Raumes Bitburg ernannt.

Neben mir gehört der bisherige Leiter der Rendantur Prüm, Herr Wolfgang Neumann, dem Leitungsteam an – die vorgesehene dritte Stelle ist bisher leider noch unbesetzt.

Die Zuständigkeitsbereiche für die Frauen und Männer, die künftig Leitungsverantwortung in den Pastoralen Räumen übernehmen, sind durchaus vielfältig: Sie sollen die Pfarreien zusammen mit den pastoral Mitarbeitenden und Angestellten unterstützen und dafür sorgen, dass die Synoden-Ergebnisse im Sinne einer missionarischen, diakonischen und lokalen Kirchenentwicklung umgesetzt werden. Zudem sollen sie Schwerpunkte im Sinne des Rahmenleitbilds für Pfarrei und den Pastoralen Raum setzen, die die Perspektive von Seelsorge, Caritas und anderen Kooperationspartnern zusammenbringen und die sog. „Orte von Kirche“ fördern. Laut dem vom Bischof erlassenen Statut des Pastoralen Raumes gehört es weiterhin zu dessen Aufgabe, „durch die Koordination der verschiedenen Dienste und Charismen in seinem Territorium einerseits und durch die Verbindung zum Bischof andererseits ein pastorales Miteinander im Dienste des Bistums und dessen Sendung zu gestalten.“

In der Theorie hört sich das alles sehr gut an, allein es in die Praxis des pastoralen Handelns vor Ort umzusetzen, wird die Herausforderung sein, der ich und der wir alle uns zu stellen haben.

Der Dienstsitz des künftigen Pastoralen Raumes wird in Bitburg sein. Für eine Übergangsphase wird hierfür noch das bisherige Dekanatsbüro dienen. Es ist aber geplant, sobald eine geeignete Immobilie gefunden ist, nach dort umzuziehen, da nun ein größerer Raumbedarf besteht.

Für mich als Ihr Pastor heißt das nun konkret, dass ich mit 50% weiterhin Pfarrer unserer Pfarreiengemeinschaft bleiben werde und mit der anderen Hälfte meiner Arbeitszeit die Aufgaben als Dekan wahrzunehmen habe.

Das verlangt für mich selbst immer wieder ein gutes Abwägen, was konkret von mir in beiden Tätigkeitsfeldern geleistet werden kann und was nicht (bzw. nicht mehr). Ich bitte Sie deshalb alle sehr herzlich darum, mich in meiner neuen Aufgabe und auch in dem Abwägungsprozess, der dann ja immer wieder aufs Neue zu erfolgen hat, nach Kräften zu unterstützen und auch für mich zu beten.

Die Unterstützung könnte z.B. auch darin bestehen, dass Sie mir für Termine, wo meine Anwesenheit als Pastor gewünscht wird, einen *zeitlichen Vorlauf von sechs bis acht Wochen* gewähren, damit ich gut und rechtzeitig planen kann.

Haben Sie bitte auch schon jetzt Verständnis dafür, dass ich zukünftig nicht allen Erwartungen hinsichtlich von Terminwünschen werde entsprechen können.

Vielen Dank!

Msgr. Michael Becker

Minden: Wiedereröffnung der Filialkirche

Groß waren das Entsetzen und die Fassungslosigkeit vieler Menschen in Minden, aber auch in den vielen anderen betroffenen Ortschaften in der Eifel, die am 14./15. Juli 2021 die unheimliche Zerstörungskraft der Jahrhundertflut miterleben mussten. Obwohl seit Generationen mit den Urgewalten des Wassers auf Grund der Ortslage im Bereich einer Flussmündung vertraut, hatte niemand bisher dergleichen erlebt. Selbst die in den letzten beiden Jahrzehnten vorgenommenen Hochwasserschutzmaßnahmen brachten für viele Mindener, die im Ortskern lebten, nicht die erhoffte Sicherheit vor den Fluten. Allein die Tatsache, dass in unserer Gegend kein Mensch sein Leben verloren hat, ist ein echter Trost und erfüllt mit tiefer Dankbarkeit.

Was in der Stunde der Katastrophe blieb, war die Frage: Wie soll und kann es weitergehen? Vielen Betroffenen fehlte darauf anfangs eine Antwort. Umso ermutigender war für sie in diesen Tagen die unerwartete Welle von Hilfsbereitschaft und aktiver Unterstützung, die auf vielfältigste Weise aus nah und fern eintraf. Noch ehe der eigene Schock bei vielen Betroffenen wirklich realisiert war, begannen sie mit den Aufräumarbeiten und leisteten einander großartige Nachbarschaftshilfe. Dieser Einsatz war einfach vorbildhaft, tröstlich und ermutigend.

Etwa seitens des Ortsgemeinderates und seines Bürgermeisters, der freiwilligen Feuerwehr, des THWs. Oder die ungezählten helfenden Hände von vielen Unbeteiligten, die bald eintreffenden Sach- und Geldspenden sowie die so nicht zu erwartende Solidarität und Hilfe von vielen aus allen Teilen unseres Landes. All das wird unvergessen bleiben. Zugleich zeigt uns diese Hilfsbereitschaft, wieviel Gutes gerade in extremer Not auch bei uns heute noch Menschen einander zu schenken bereit sind. Daran gilt es sich stets in dankbarer Weise zu erinnern bei all dem Leid und Elend, das Menschen während dieser Katastrophe erleben und erleiden mussten.

Auch das Kirchlein von Minden blieb an jenem Schicksalstag nicht von den Wassermassen verschont. Sie standen in seinem Inneren fast 1,80 hoch und hatten mit ih-

rer unbändigen Kraft die komplette Einrichtung der Sakristei zerstört und im Kirchenschiff ein gewaltiges Chaos hinterlassen. „Wie soll dat dann all no‘ moal op de Reih‘ kommen?“ fragten sich manche Einheimischen damals.

Heute nun, sechzehn Monate später, können wir mit großem Dank und tiefer Freude feststellen: Ja, es ist nochmals alles in die Reihe gekommen! Mehr noch: vieles wurde schöner und besser, als es vorher war! In dieser relativ kurzen Zeit konnten alle Schäden behoben und vieles auf den neuesten Stand gebracht werden, was über kurz oder lang sowieso als Baumaßnahmen angestanden hätte. So wurde eine komplett neue Heizung (Infrarotstrahler) anstelle der alten umweltschädlichen Nachtspeicheröfen installiert. Die Elektroanlage wurde erneuert, die Sakristei gänzlich neu eingerichtet (u. a. Schrank, Fenster). Die Kirchenbänke wurden vollständig gereinigt und renoviert, ein Pult für das Gästebuch neu geschreinert sowie der frühere hölzerne Zelebrationsaltar überarbeitet.

Das Drainagesystem innen wie außen wurde überholt und auf den neuesten Stand gebracht. Auch die Westfassade ist schon neu gestrichen. Nur die äußeren Verputz- und Anstreicherarbeiten des Kirchenschiffes und der Sakristei stehen noch an und sollen im kommenden Frühjahr bei passendem Wetter ausgeführt werden. Ein komplett überarbeitetes, neuwertiges Harmonium schenkte uns eine Privatperson von der Mosel. Und ein Teil der liturgischen Gewänder und Bücher, die die Flut vernichtet hatte, stiftete uns der Förderverein Autobahnkirche St. Paul Wengerohr.

Diese vielfältige großherzige Unterstützung und Hilfe haben uns immer wieder auf's Neue überrascht und mit großer Freude und Dankbarkeit allen gegenüber erfüllt, die in diesen Monaten zugepackt und mit ihrem Fachwissen und Können viele Arbeiten übernommen und erledigt haben. Das gilt besonders auch für die Firmen und deren Mitarbeitern, die uns trotz Lieferschwierigkeiten, Personalengpässe und Zeitmangels stets bevorzugt geholfen haben. Auch deshalb konnten die Arbeiten so schnell und zügig ausgeführt werden.

Nicht zuletzt gilt unser Dank auch den staatlichen wie kirchlichen Behörden und Einrichtungen sowie deren Mitarbeitern. Ihre großzügigen finanziellen Zusagen und ihre fachliche Unterstützung ermöglichten erst die zügige Umsetzung all unserer Planungen. Gleichermäßen gilt unser Dank einigen großherzigen Spendern, die uns mit mehreren, zum Teil fünfstelligen Geldbeträgen viele finanzielle Sorgen abgenommen haben. Über die genauen Maßnahmen und Kosten werden wir Sie informieren, wenn die Gesamtmaßnahme endgültig abgeschlossen ist.

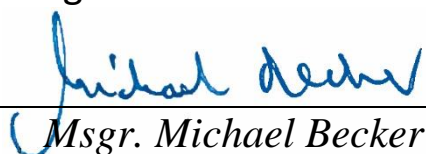
An dieser Stelle können wir nicht alle, die uns auf mannigfaltige Weise geholfen und unterstützt haben, namentlich nennen. Doch einigen Personen, die herausragende Hilfe geleistet haben, muss an dieser Stelle besonders gedankt werden.

An erster Stelle sind dies unser Architekt, Herr Peter Ludes, sowie Ortsbürgermeister Franz-Josef Ferring. Sie haben nicht nur die Planungen mit vielen Ideen und Anregungen immer wieder bereichert und vorangebracht, sondern auch deren Umsetzung und Fortführung nie aus den Augen verloren und diese immer wieder vorangetrieben und, wenn nötig, forciert. Desweiteren danken wir Herrn Raimund Thies von ganzem Herzen. Noch am Tag nach der Flut bot er sich an, die verschmutzten und teilweise beschädigten Kirchenbänke zu reinigen und zu restaurieren. Fachmännisch und mit viel Liebe zum Detail hat er alle Schreinerarbeiten innerhalb des Gottesdienstraumes in zahllosen Stunden wiederhergerichtet oder, wie das Bücherpult, neu geschaffen. Tatkräftige Unterstützung erfuhr er hierbei durch Herrn Ernst Steinbach, der sich zudem viel Zeit nahm für die Reinigung der Wände und des barocken Hochaltares sowie zahlreicher anderer Arbeiten. Mit ihm seien auch seine Gattin Marianne und deren Bruder, sein Schwager Peter Lanser, genannt. Sie haben unermüdlich mit Rat und Tat immer hilfreich und zupackend ihm und uns zur Seite gestanden.

Wie heißt es in Schillers Lied von der Glocke so treffend: „Frisch, Gesellen, seid zur Hand! / Von der Stirne heiß / rinnen muss der Schweiß.“ Das ist in den zurückliegenden sechzehn Monaten zur Genüge geschehen. Auch der Nachsatz trifft zu: „Soll das Werk den Meister loben!“ Ja, das tut die wiederhergestellte Kirche zu Minden in besonderer Weise: all die loben, die sich so für ihre Renovierung eingesetzt haben. Schließlich endet die Strophe mit der Feststellung: „Aller Segen kommt von oben.“ Genau dieser steht noch aus. Ihn zu erbeten und sich gemeinsam über das vollbrachte Werk zu freuen und dafür Gott zu danken, dazu wollen wir Sie heute von ganzem Herzen einladen.

Am **Samstag, dem 31. Dezember**, dem Festtag des heiligen Silvester, wird unser hw. Herr **Bischof Dr. Stephan Ackermann um 10.30 Uhr** mit einer feierlichen **Messfeier** die Mindener Kirche wieder ihrem eigentlichen Dienst übergeben. Zu dieser Feier laden wir herzlich ein. Ebenso zu einem anschließenden kleinen Zusammensein im gegenüberliegenden Gasthof Ferring.

Denken Sie dabei bitte daran, sich der Witterung gemäß warm anzuziehen, da nicht garantiert werden kann, dass alle Platz in der Kirche finden werden, und diese auch nur niedrig beheizt sein wird.



Msgr. Michael Becker



Frank-Oliver Hahn, Pfr. i.R.

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 17.12.2022 – 29.01.2023

Samstag 17.12. Samstag der 3. Adventswoche

Wallendorf 18.30 Vorabendmesse *mit integriertem Bußgottesdienst* für Peter Weber; Ehel. Emil u. Susanna Winandy; Geschwister Heckel; Leb. u. ++ d. Fam. Kettenhofen; Leb. u. ++ d. Fam. Klein-Massard; Fam. Arens; als **Stiftsmessen zu Ehren der hl. Barbara; nach Meinung aller Stifter**

Sonntag 18.12. Vierter Adventssonntag

Irrel 10.30 Hochamt *mit integriertem Bußgottesdienst* für ++ d. Fam. Bores-Dockendorf-Epper; als **Stiftsmesse für Martha Wagner**

Wolsfeld 10.30 Hochamt *mit integriertem Bußgottesdienst* als 1. Jahrgedächtnis für Madeleine Brieske; für Eduard Lenz; Matthias Thiex; Alfons Drauden; Matthias, Maria u. Werner Fuxen; Fam. Nikolaus Carl; Fam. Zender-Schalz

Ernzen 19.00 Eucharistische Anbetung

Dienstag 20.12. Dienstag der 4. Adventswoche

Peffingen 18.30 hl. Messe für Matthias Tix; Adolf Abs; Leo u. Reinhard Lehnen; ++ d. Fam. Tix-Zeimentz; für die Verstorbenen der Monate Dezember und Januar der Gemeinde Peffingen

Mittwoch 21.12. Mittwoch der 4. Adventswoche

Ernzen 18.00 Rosenkranzgebet

Messerich 18.00 Rosenkranzgebet (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Gilzem **18.30 hl. Messe** für Margareta Metzler; Irmgard u. Nikolaus Lichter; Johann Mares u. ++ Angeh.; Karl u. Katharina Dichter; Ernst u. Hilde Dichter; Ehel. Paul u. Maria Becker; Leb. u. ++ d. Fam. Becker-Ernst; zu Ehren des hl. Josef

Donnerstag	22.12.	Donnerstag der 4. Adventswoche
-------------------	---------------	---------------------------------------

Irrel **08.30 Schulgottesdienst** vor Weihnachten

Bollendorf **17.30 Weihnachtssingen - *mit den Kommunionkindern aus Bollendorf und Ferschweiler und mit Sylvia Nels***

Schankweiler **18.30 hl. Messe** für Barbara u. Philipp Habscheid

Freitag	23.12.	hl. Johannes von Krakau, Priester (+ 1606)
----------------	---------------	---

Irrel **19.30 Konzert** des Musikvereins Irrel

Samstag	24.12.	Heiligabend <i>Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“</i>
----------------	---------------	--

Dockendorf **16.00 Wort-Gottes-Feier** mit Krippenspiel – *mitgestaltet von Sylvia Nels u. ihren Schülerinnen und Schülern*

Eisenach **16.00 Christmette** für die Pfarrei – *mitgestaltet vom Kirchenchor Eisenach und vom Kirchenchor Ittel*

Messerich **16.00 Christmette** mit Krippenspiel für die Pfarrei – *mitgestaltet vom Chor Cantando*

Irrel **16.30 Kinderkrippenfeier**

Ferschweiler **17.00 Christmette** für die Pfarrei – *mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Ferschweiler/Bollendorf*

Alsdorf **18.00 Christmette** für die Pfarrei – *mitgestaltet vom Kirchenchor*

Meckel 18.00 Christmette für die Pfarrei – *mitgestaltet vom MGV/Kirchenchor Meckel*

Wolsfeld 18.00 Wort-Gottes-Feier auf dem „Ähnisch-Platz“

Sonntag	25.12. Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten <i>Kollekte für das Bischöfliche Hilfswerk „Adveniat“</i>
----------------	--

Ernzen 09.00 Hochamt für die Pfarrei - *mitgestaltet vom Kirchenchor Ernzen und vom Chor „Cäcilia“ Irrel*

Bollendorf 10.30 Hochamt für die Pfarrei – *mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Bollendorf/Ferschweiler*

Dockendorf 10.30 Hochamt für die Pfarrei - *mitgestaltet von der Schola*

Irrel 10.30 Hochamt für die Pfarrei – *mitgestaltet von der Schola*

Kaschenbach 11.00 Weihnachtssingen

Montag	26.12. Zweiter Weihnachtstag <i>Kollekte für die Familienseelsorge</i>
---------------	--

Alsdorf 10.30 Wort-Gottes-Feier - *mitgestaltet vom Kirchenchor und Kinderchor*

Holsthum 10.30 Festhochamt als 2. Sterbeamt für Hildegard Olk; für Bennett Lahr; Klaus u. Alois Zwirtes u. ++ Eltern; Leb. u. ++ d. Fam. Hilges-Oberbillig

Irrel 10.30 Festhochamt für Peter Esch; Uschi Frings; Christel Schönenberger u. Eltern; Leb. u. ++ d. Fam. Zeimentz-Grewen

Wallendorf 10.30 Festhochamt für Leo Zeimentz; Ehel. Franz u. Katharina Wenzel

Wolsfeld **10.30 Festhochamt als *Familiengottesdienst*** für Jakob u. Margareta Stockemer; Alois u. Elisabeth Hoffmann u. Matthias u. Josefine Scharle

Dienstag	27.12.	hl. Johannes, Apostel und Evangelist (+ um 101) <i>Patron von Menningen und Niederweis</i>
-----------------	---------------	---

Menningen **18.30 Festhochamt zu Ehren des hl. Johannes** mit Segnung des Johannesweins für Reinhold Krischler u. Eltern; Johann u. Margarete Schu; Margarete u. Nikolaus Richter; Heidi u. Robert Bamberg; Maria u. Ferdi Hunz – ***mitgestaltet von der Schola***

Niederweis **18.30 Festhochamt zu Ehren des hl. Johannes** mit Segnung des Johannesweins für Hans Polzin (Nachbarn); Leb. u. ++ d. Fam. Dimmer-Schmitz

Mittwoch	28.12.	Unschuldige Kinder – Fest
-----------------	---------------	----------------------------------

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Ferschweiler **19.00 Konzert** des Musikvereins Ferschweiler

Samstag	31.12.	hl. Silvester I., Papst (+ 335) – <i>Patron von Minden</i>
----------------	---------------	---

Minden **10.30 Festmesse mit Bischof Dr. Stephan Ackermann zur Wiedereröffnung der Fialkirche** für die Leb. u. ++ d. Gemeinde Minden – ***mitgestaltet vom Chor „Cäcilia“ Irrel***

Alsdorf **18.00 Wort-Gottes-Feier zum Jahresschluss**

Eisenach **18.30 hl. Messe zum Jahresschluss mit *Te Deum und Segen*** als 1. Jahrgedächtnis für Maria Schmitz; als 2. Jahrgedächtnis für Hermann Schmitz; Jakob u. Klara Weber u. Söhne Bernhard u. Peter; Ehel. Johann u. Katharina Mohnen u. Fam. Johann u. Sophia Lysiak u. Söhne Bogdan u. Lesch; Fam. Mossal-Heser

Messerich **18.30** **hl. Messe zum Jahresschluss mit *Te Deum und Segen*** für Reinhold Schäfer; Gerd Göbel (Nachbarn); Maria Born u. Helga Schabo; Editha Wagner u. Sohn Nico; Leb. u. ++ d. Fam. Arens-Spanier; Leb. u. ++ d. Fam. Schausten-Zimmer Leb. u. ++ d. Fam. Wirtz-Begon-Neises; Leb. u. ++ d. Fam. Dimmer-Fisch; Leb. u. ++ d. Fam. Pixius-Karen

Wallendorf **18.30** **Andacht zum Jahresschluss**

Sonntag	01.01. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria <i>Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk</i>
----------------	--

Ernzen **17.30** **hl. Messe zum Jahresbeginn mit *Te Deum und Segen*** als 1. Jahrgedächtnis für Käthe Olk; als 1. Jahrgedächtnis für Anna Hinkes; als Jahrgedächtnis für Elisabeth Brimmer; als Jahrgedächtnis für Katharina Brenner; für Johann Hinkes; Helene Steinbach (Kirchenchor); Marianne Lunkes (Kirchenchor); Ewald Nussbaum (Kirchenchor); Robert Serwe (Kirchenchor); Leb. u. ++ d. Fam. Hammes-Olk; Barbara u. Reinhold Schramer; Geschwister Ernst u. Else Schramer u. Angeh.; Regina u. Johann Kauth u. Angeh.; Ehel. Anton u. Helga Baden

Irrel **18.30** **hl. Messe zum Jahresbeginn mit *Te Deum und Segen*** für Leni u. Alois Mutsch; ++ d. Fam. Wissmann-Bores-Hansen; ++ Mitglieder des VdK Ortsverbandes Irrel

Dienstag	03.01.	hl. Irmina von Trier, Äbtissin (+ um 710)
-----------------	---------------	--

Niederstedem **18.30** **hl. Messe** für Richard Eppers (Jgd.); Konrad Hoor u. Fam. Hoor-Roos; Maria u. Helmut Weber; Katharina u. Matthias Zahren; für die armen Seelen (RF)

Mittwoch	04.01.	Mittwoch der Weihnachtszeit
-----------------	---------------	------------------------------------

Ernzen **18.00** **Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00** **Rosenkranzgebet** (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Alsdorf **18.30 hl. Messe für die Filiale Kaschenbach** als 1. Jahrgedächtnis für Michael Billen; Viktor Magdalena u. Johanna Heyen; Josef Bartz u. Maria Thielen; Ehel. Adolf u. Anneliese Billen

Freitag	06.01.	Erscheinung des Herrn – Hochfest
----------------	---------------	---

Ferschweiler **18.30 hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger** für die Pfarreiengemeinschaft

Holsthum **18.30 hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger der Pfarreien Holsthum und Irrel** für die Pfarreiengemeinschaft

Samstag	07.01.	hl. Valentin von Rätien, Bischof (um 475) hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer (+ 1275)
----------------	---------------	---

Gilzem **17.00 Abendlob – mitgestaltet vom Gesangverein Gilzem**

Bollendorf **18.30 Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger** als 1. Jahrgedächtnis für Ingrid Zwank; für Matthias Zwank u. Helena Wollwert; Marie-Paule Goetzing; Roswitha u. Matthias Fetz

Dockendorf **18.30 Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger** als 1. Jahrgedächtnis für Jürgen Kreisig; Matthias Schifferings; Susanne u. Leonhard Strellen; Katharina u. Matthias Weber-Koos

Wolsfeld **18.30 Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger**

Sonntag	08.01.	Fest der Taufe des Herrn
----------------	---------------	---------------------------------

Alsdorf **09.00 Hochamt mit Aussendung der Sternsinger** für Lothar Illien; Regina Austermann; Peter Esch (Nachbarn); Dieter Illien; Heinz u. Maria Daamen; Nikolaus u. Eva Leisen; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort; Leb. u. ++ d. Fam. Ewen; Leb. u. ++ d. Frauengemeinschaft Alsdorf

Ferschweiler **09.00 Hochamt** als 2. Sterbeamt für Edmund Bohr; als 2. Sterbeamt für Elisabeth Grün; für Marga Freis; Günter Ahles; Johann Heck (Kirchenchor); Heinrich Nußbaum (Nachbarn); Helene Schreiner (Kirchenchor); Ehel. Ferno u. Nelly Schmitt u. Gabi Schmitt; Alfred u. Maria Röder u. Enkelin Monja; Robert u. Leontine Michels; als **Stiftsmessen** für Ehel. Winfried u. Dorothea Ries geb. Michels u. Tochter Hannelore Schmitt geb. Ries; Ehel. Willibrord und Aloysia Schmitt-Serwe

Irrel **10.30 Hochamt** für Peter Maas; Peter Heck u. Eltern; Leo u. Katharina Collé; Ehel. Johann u. Helene Schmitt; Ehel. Erika u. Josef Honnef u. Kinder Günter u. Walburga; Fam. Kiemen-Haller

Meckel **10.30 Hochamt mit Aussendung der Sternsinger** als 2. Sterbeamt für Katharina Junk; für Michael Berg; Maria Kirscht; Schwester Engelharda; Thekla Weinand; Karoline Zunker; Werner Theisen u. Eltern; Michel u. Agnes Bohr u. Cäcilia Weber; Ingrid u. Ewald Buschmann; ++ d. Fam. Daniel Theisen; ++ d. Fam. Zunker; ++ Geschwister Anna u. Clemens Tölkes; Leb. u. ++ d. Fam. Bartz-Otten; Leb. u. ++ d. Fam. Neises-Herrig; Leb. u. ++ d. Fam. Moos

Ernzen **19.00 Eucharistische Anbetung**

Dienstag	10.01.	Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	---

Oberstedem **18.30 hl. Messe** für Ehel. Paul u. Margarete Maas

Mittwoch	11.01.	Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	---

Ernzen **18.00 Rosenkranzgebet**

Messerich **18.00 Rosenkranzgebet** (Privatkapelle Ingendorfer Str.)

Schankweiler **18.30 hl. Messe** für Barbara u. Philipp Habscheid

Freitag	13.01.	hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer (+ 367)
----------------	---------------	--

Menningen	18.30	hl. Messe für Peter u. Anna Thömmes; ++ d. Fam. Schröder
------------------	--------------	---

Samstag	14.01.	Samstag der 1. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	--

Wolsfeld	18.30	Vorabendmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder- für Matthias Thiex; Johann Stockemer u. Maria Disch; Mi- chel u. Hilde Carl; Leb. u. ++ d. Fam. Lenz-Kort-Neblik
-----------------	--------------	--

Sonntag	15.01.	2. Sonntag im Jahreskreis
----------------	---------------	----------------------------------

Wallendorf	9.00	Hochamt für Hilde Spartz u. Leb. u. ++ d. Fam. Spartz-Ro- dens; ++ d. Fam. Steins-Hoffmann; Fam. Zeimentz-Quintus
-------------------	-------------	---

Irrel	10.30	Hochamt als 2. Sterbeamt für Klaus Geisen; als 1. Jahrgedächtnis für Michael Mossal; als 1. Jahrgedächtnis für Arno Koster; für Else Geisen; Susanne Kles; Elfriede Koster, Katharina Koster u. Apollonia Schuh
--------------	--------------	--

Ernzen	19.00	Eucharistische Anbetung
---------------	--------------	--------------------------------

Dienstag	17.01.	hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten (+ 356)
-----------------	---------------	---

Niederweis	18.30	hl. Messe für Leb. u. ++ d. Fam. Dimmer-Schmitz; Hans Polzin; Fam. Wübbelsmann; Fam. Buchta; Leb. u. ++ d. Fam. Olk-Disch
-------------------	--------------	--

Mittwoch	18.01.	Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	---

Ernzen	18.00	Rosenkranzgebet
---------------	--------------	------------------------

Messerich	18.00	Rosenkranzgebet (Privatkapelle Ingendorfer Str.)
------------------	--------------	---

Gilzem	18.30	hl. Messe als 2. Jahrgedächtnis für Jakob Metzen; als Jahrgedächtnis für Josef Dahm; für Maria Becker (Nachbarn); Johann u. Viktorine Becker u. Kinder
---------------	--------------	---

Freitag	20.01.	hl. Fabian, Papst (+ 250); hl. Sebastian, Märtyrer (+ 288)
----------------	---------------	---

Minden	18.30	hl. Messe zu Ehren des hl. Sebastian für die Gemeinde – <i>mitgestaltet von der Schola Irrel</i>
---------------	--------------	--

Samstag	21.01.	hl. Meinrad, Einsiedler, Märtyrer (+ 861) hl. Agnes, Jungfrau, Märtyrin (+ um 304?)
----------------	---------------	--

Alsdorf	18.30	Jugendgottesdienst zur Eröffnung des Ewig Gebets in der Pfarreiengemeinschaft Irrel
	19.30	musikalische Gestaltung
	20.30	Taizé-Gebet
	21.30	Stille
	22.00	Abschluss mit geistlichem Tagesrückblick

Holsthum	18.30	Vorabendmesse als 2. Sterbeamt für Roland Noehl; als 1. Jahrgedächtnis für Cäcilia Steffes; für Ehel. Theodor u. Margareta Heck; Paul u. Cäcilia Wagner u. ++ Geschwister
-----------------	--------------	--

Sonntag	22.01.	3. Sonntag im Jahreskreis – Ewig Gebet der Pfarreiengemeinschaft Irrel in Alsdorf
----------------	---------------	--

Alsdorf	10.30	Hochamt an Ewig Gebet für die Pfarreiengemeinschaft – anschl. kurze Eucharistische Anbetung – <i>mitgestaltet vom Kirchenchor Alsdorf</i>
	11.45	Friedensgebet
	12.30	Stille Anbetung
	14.00	Gebet zur Schöpfung
	15.00	meditative Musik zum Innehalten
	15.30	Stille Anbetung
	16.30	Abendlob zum Abschluss des Ewig Gebet – <i>mitgestaltet von der Schola Niederstedem</i>

Dienstag	24.01.	hl. Franz von Sales, Bischof (+ 1622)
-----------------	---------------	--

Prümzurlay	18.30	hl. Messe für Anton Schackmann; Resi Schackmann; Nikolaus u. Maria Heck; ++ d., Fam. Schackmann-Blumensath; Leb. u. ++ d. Fam. Dichter-Hoor
-------------------	--------------	--

Mittwoch	25.01.	Bekehrung des hl. Apostels Paulus
-----------------	---------------	--

Ernzen	18.00 Rosenkranzgebet
---------------	------------------------------

Messerich	18.00 Rosenkranzgebet (Privatkapelle Ingendorfer Str.)
------------------	---

Freitag	27.01.	hl. Angela Merici, Ordensgründerin (+ 1540)
----------------	---------------	--

Peffingen	18.30 hl. Messe als 2. Sterbeamt für Nikolaus Kohl; für Adolf Abs; Ernst Ludowicy u. ++ Eltern; Sanni Grün u. ++ Angeh. d. Fam. Grün-Goedert; Johann Zeimentz u. Angeh.; Hildegard Mühlhausen u. Angeh.; Leo, Anni u. Sophia Zeimentz
------------------	--

Samstag	28.01.	hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer (+ 1274)
----------------	---------------	---

Bollendorf	18.30 Vorabendmesse für Roswitha u. Matthias Fetz
-------------------	--

Sonntag	29.01.	4. Sonntag im Jahreskreis
----------------	---------------	----------------------------------

Wolsfeld	09.00 Hochamt für Nikolaus Carl; für die armen Seelen (RF)
-----------------	---

Irrel	10.30 Hochamt für Ehel. Johann u. Rosa Bores u. ++ Kinder Regina, Rosa-Maria, Marliese u. Johann; Ehel. Helene u. Matthias Schlöder u. Kinder; Peter, Bernie u. Rudolf Schmitt u. Schwager Hans Reder; Leb. u. ++ d. Fam. Schmitt-Wagner-Hoffmann
--------------	--

Ernzen	19.00 Eucharistische Anbetung
---------------	--------------------------------------

Als Ergänzung zu unserer Gottesdienstordnung teilen wir Ihnen die Termine für die Messen am Sonntagabend in der Basilika in Echternach mit:

Sonntag, 18.12.22; 25.12.22; 01.01.23; 08.01.23; 15.01.23; 22.01.23 und 29.01.23 jeweils um 18.30 h.

UNSERE PFARREIENGEMEINSCHAFT II

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Ronny Heiser	Wallendorf	29.10.2022
Rudolf Diederich	Ernzen	01.11.2022
Roland Noehl	Holsthum	01.11.2022
Ludwig Knaf	Echternacherbrück; <i>früher Meckel</i>	05.11.2022
Edmund Bohr	Ferschweiler	07.11.2022
Valentin Thielen	Meckel	08.11.2022
Katharina Schaal	Peffingen	10.11.2022
Nikolaus Kohl	Peffingen	11.11.2022
Nikolaus Geisen	Irrel	12.11.2022
Diana Sand	Holsthum	20.11.2022
Katharina Junk	Meckel	21.11.2022
Nikolaus Blang	Wolsfeld	22.11.2022
Elisabeth Grün	Ferschweiler	26.11.2022
Ingeburg Krämer	Bollendorf	28.11.2022
Helene Endres	Ferschweiler	02.12.2022
Nikolaus Zeimentz	Minden	02.12.2022
Elke Lieser	Ferschweiler	05.12.2022



*So spricht der Herr: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!“*

Termine

Di	10.01.	19.00 h	Irrel	Vorbereitungstreffen für den Weltgebets- tag der Frauen im Pfarrheim
Fr	13.01.	19.00 h	Wolsfeld	Kinoabend der Kath. Frauengemeinschaft Wolsfeld



Am 15. Oktober 2022

verstarb Sr. M. Christiana (Luzia Heck)

Sr. M. Christiana wurde am 04.08.1931 in Prümzurley geboren und trat am 02.10.1950 in Koblenz, Maria Trost in die Kongregation der Schwestern vom Guten Hirten ein. Am 15.04.1953 bestätigte sie ihre Taufgelübde und weihte sich Gott in der Profess der Evangelischen Räte.

Sr. M. Christiana war in verschiedenen Häusern eingesetzt; und zwar in Maria Trost in Koblenz, in Köln-Junkersdorf, im Haus auf dem Wehrborn in Aach, in Köln-Lindenthal, im Haus St. Anton in Wittlich, im Haus Nazareth in Bad Honnef und im Haus Marienhöhe in Waldorf. Seit August 2011 lebte sie im Droste-Haus in Hofheim.

In der Traueranzeige der Schwestern vom Guten Hirten wird Sr. M. Christiana wie folgt gewürdigt:

„Sr. M. Christiana war zeitlebens eine engagierte tatkräftige Frau, die sich fachkompetent, mutig und unermüdlich für die ihr übertragenen Aufgaben einsetzte. Sie hatte ein Herz für die alten und kranken Mitschwestern, wandte sich ihnen zu und half, wo sie konnte.“

Sie wurde am 28. Oktober 2022 auf dem Klosterfriedhof der Schwestern vom Guten Hirten in Hofheim beigesetzt.

Wir danken Sr. M. Christiana für ihren Einsatz für und bei den Menschen. Jesus, der Gute Hirte, möge ihr all das Gute, das sie getan hat, vergelten und ihr Leben in Fülle schenken.

Pfarrbüro Irrel - Geänderte Öffnungszeiten ab Januar 2023

Ab Januar 2023 gelten geänderte **Öffnungszeiten** im Pfarrbüro in Irrel. Diese lauten ab dann wie folgt:

Montag	15.00-17.30 Uhr
Mittwoch	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag	09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr

Dienstag und Freitag geschlossen!

Zusätzlich sind die Pfarrsekretärinnen **telefonisch** wie folgt erreichbar:

Montag	15.00-17.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00-12.00 Uhr
Donnerstag	09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Freitag	10.00-12.00 Uhr (ausschließlich telefonisch)

Wir möchten Sie bitten, die geänderten Öffnungs- und Telefonzeiten zu beachten.
Vielen Dank!

Bußgottesdienst vor Weihnachten

Anstelle eines einzelnen, eigenen Bußgottesdienstes an einem Sonntagabend vor Weihnachten wird in **den drei Messen in Irrel, Wallendorf und Wolsfeld** zum 4. Advent ein umfangreicherer Bußakt in den Wortgottesdienst integriert. Herzliche Einladung hierzu.

Kinderkrippenfeier an Weihnachten

An Heiligabend (24.12.) ist um 16.30 Uhr die diesjährige Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche in Irrel.

Die Probetermine in der Pfarrkirche in Irrel finden an folgenden Tagen statt:

Samstag, 17.12.2022	um 10.00 Uhr
Montag, 19.12.2022	um 16.30 Uhr
Dienstag, 20.12.2022	um 17.30 Uhr
Donnerstag, 22.12.2022	um 17.30 Uhr

Herzliche Einladung an alle interessierten Kinder!

Abwesenheit der Seelsorger

In der Zeit vom **09.-18. Januar 2023** macht Msgr. Becker Urlaub. In dringenden seelsorgerischen Notfällen wenden Sie sich bitte an Pater Bijesh, Tel. 06523-7959869.

Auslegefristen der Haushaltspläne 2022 und 2023

Die Haushaltspläne des KGV Irrel und der Kirchengemeinden Alsdorf, Bollendorf, Dockendorf, Eisenach, Erzen, Ferschweiler, Holsthum, Meckel, Messerich, Wallendorf und Wolsfeld für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 liegen **in der Zeit vom 19.12.2022 bis 02.01.2023 zur Einsichtnahme im Pfarrbüro in Irrel zu den geltenden Öffnungszeiten** aus.

Familienstammbücher und Tauf- und Traurkunden

Mittlerweile haben sich im Pfarrbüro in Irrel wieder sehr viele Familienstammbücher sowie Tauf- und Traurkunden angesammelt. Wir möchten Sie herzlichst bitten, diese baldmöglichst zu den genannten Öffnungszeiten dort abzuholen.

Krankenkommunion

Die Termine für die Krankenkommunion werden nicht im Pfarrbrief veröffentlicht, sondern telefonisch über das Pfarrbüro bzw. durch die Kommunionhelfer vereinbart.

Wer die Krankenkommunion für sich selbst oder einen Angehörigen erhalten möchte, melde sich dafür bitte im Pfarrbüro in Irrel unter der Tel.-Nr. 06525-829.

Pfarrbriefgeld 2023

Im kommenden Pfarrbrief erhalten Sie hierzu nähere Informationen!

Vorbereitungstreffen des Weltgebetstags der Frauen am 3. März 2023

Alle interessierten Frauen sind herzlich zu einem Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag 2023 eingeladen. Das Treffen findet im Pfarrheim in Irrel statt.

Bei dieser Veranstaltung wird über das diesjährige Land informiert. Außerdem werden Hilfen zur Gestaltung des Gottesdienstes angeboten.

Das Treffen findet am 10.01.2023, um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Irrel statt.

Grundkurs für Sakristaninnen und Sakristane des Bistums Trier

Herr Ewald Kauth aus Eisenach und Herr Nikolaus Mertesdorf aus Gilzem haben am Grundkurs für Sakristaninnen und Sakristane des Bistums Trier vom 26. bis 30. September 2022 im Exerzitienhaus St. Thomas teilgenommen und den anschließenden Prüfungskurs vom 15. bis 16. November 2022 erfolgreich absolviert.

Den beiden Küstern gratulieren wir im Namen der Pfarreiengemeinschaft recht herzlich und wünschen ihnen viel Freude beim Ausüben dieses so wichtigen Dienstes.

Romwallfahrt der Ministranten - ein Abenteuer

Gemeinsam mit der Leitung und den Teilnehmern der Jugendkirche Hahn, vom Dekanat Simmern-Kastellaun flogen 31 Ministranten aus unserer Pfarreiengemeinschaft mit ihrem Betreuerteam nach Rom.

Fortsetzung S. 23



Wir suchen dich!

*Willst du vorlesen, mitsingen
oder mit einem Instrument
mitspielen?*

*Dann melde dich an und
komm'*

am 21. Januar 2023

um 17 Uhr

*zur Probe in die Kirche
in Alsdorf.*

Voranmeldung bei:

Mail: pfarramt@pfarrei-irrel.de



#Jugendgottesdienst

Samstag, 21. Januar, 18.30 Uhr

Alsdorf, Pfarrkirche



Vieles gab es zu erkunden und zu sehen, vom Pantheon zu den Katakomben. Die Hauptkirchen Roms, das Colosseum und die Vatikanischen Museen, nur als Beispiele genannt. Ein Highlight war die Papstaudienz vor dem Petersdom.

Leider kam auch Corona zu Besuch und zwei Jugendliche haben die Reise abgebrochen und sind früher nach Hause gefahren. Der Zusammenhalt der Jugendlichen untereinander wurde gestärkt, neue Freundschaften geschlossen. Eines der Bilder zeigt die Gruppe vor dem Hl. Tarcisius, dem Schutzpatron der Ministranten. Er gehörte damals zur verfolgten christlichen Gemeinde in Rom und half dem Priester in der Seelsorge. Dort wurde ein Wortgottesdienst unter freiem Himmel gefeiert. Es war eine erlebnisreiche Fahrt mit vielen Eindrücken und guten Erfahrungen.

Text: Betreuerteam Rom, Fotos: Sandra Hoffmann

Caritashaus der Begegnung in Irrel – Veranstaltungshinweise



Weihnachtsgrüße aus dem Caritashaus der Begegnung

Der Caritasverband Westeifel e.V. wünscht allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Teilnehmenden, Kooperationspartnern und allen, die sich mit dem Caritashaus der Begegnung verbunden fühlen, ein schönes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2023.

➤ Handy-/Smartphone-Einzelsprechstunden im Caritashaus

Sie möchten die Möglichkeiten Ihres Smartphones kennen lernen? Haben Sie Fragen zu den einzelnen Anwendungen oder der Bedienung Ihres Handys? Sie wünschen sich, dass Ihnen jemand das mal ganz genau und in Ruhe erklärt?

Dann kommen Sie zur Einzelsprechstunde zu uns in das Caritashaus der Begegnung in Irrel.

Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter des Caritashauses bietet **jeden Mittwoch, zwischen**

09.00 und 12.00 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung, eine individuelle Sprechstunde im Caritashaus der Begegnung an.

Bitte melden Sie sich spätestens freitags vorher an und teilen Sie uns mit, welches Gerät Sie besitzen. Dauer der Sprechstunde: 45 Minuten (als Einzelberatung)
Der Teilnehmerbeitrag beträgt **10,00 Euro** pro angefangene Sprechstunde.

➤ **Café "Eardeler Treff"**

Das Irreler Café der Begegnung, der Initiative Hand-in-Hand für Irrel, ist ein gemütlicher, freundlicher Kommunikationsort.

Einheimische und Neubürger und -bürgerinnen mit ihren unterschiedlichen Interessen können hier zusammenkommen, sich kennenlernen und Informationen zum Dorf austauschen.

Das Café findet jeden Montag von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr im Caritashaus der Begegnung, Niederweiser Str. 31 in Irrel statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Schauen Sie einfach mal rein!

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

➤ **„Achtsam leben – Stressbewältigung durch Achtsamkeit“**

Unser Alltag ist oft geprägt von Hektik und Stress - wir fühlen uns überlastet, getrieben und manchmal einfach erschöpft. Wir sind nicht mehr in unserer Mitte. Die Praxis der Achtsamkeit eröffnet uns einen Weg aus diesem Hamsterrad unseres Lebens. Wir können unserem Leben mit allem, was dazu gehört, gelassener begegnen. Ruhe und Klarheit stellen sich ein.

Achtsamkeit bedeutet, bewusst im gegenwärtigen Augenblick zu sein. Dem, was in uns und um uns herum gerade geschieht, die volle Aufmerksamkeit zu schenken. Achtsamkeit hilft uns, die Dinge klarer zu sehen, auf unsere automatischen Reaktionsmuster zu verzichten und bewusst zu entscheiden, wie wir mit Situationen, Menschen, uns selbst und unserem Leben als Ganzes umgehen. Achtsam zu leben unterstützt uns dabei, einen guten Weg für uns zu finden, wenn es schwierig wird - wenn die Dinge nicht so sind oder bleiben, wie wir es uns wünschen. Dieser Kurs ersetzt keine medizinische oder therapeutische Behandlung.

Vortrag (einzeln buchbar)

18.01.2023 19.00 bis ca. 21.00 Uhr

4-teiliger Kurs: 25.01.2023, 08.02.2023, 22.02.2023, 08.03.2023 jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr

Bitte für den Kurs mitbringen: Gymnastikmatte, Decke, Kissen, warme Socken

Leitung: Beate Kneip, Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Ort: Irrel, Caritashaus der Begegnung Niederweiser Str. 31

Kursbeitrag: 20,00 EUR pro Person für 4 Termine Infovortrag ist kostenfrei
4,00 EUR Materialkosten für den Kurs (kann auch vor Ort bezahlt werden)

Veranstalter: Katholische Erwachsenenbildung Westeifel, Fachstelle Prüm in Kooperation mit dem Caritashaus der Begegnung Irrel

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Für alle Veranstaltungen gilt:

Anmeldung und Information:

Caritashaus der Begegnung, Niederweiser Str. 31, 54666 Irrel, Tel.-Nr. (0 65 25) 93 39 5-0, Fax-Nr. (0 65 25) 93 39 5-105, E-Mail: hdb@caritas-westeifel.de

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.caritas-westeifel.de

Bollendorf

Weihnachtsgrüße der Frauengemeinschaft Bollendorf

Liebe Bollendorfer Seniorinnen und Senioren,
die Frauengemeinschaft Bollendorf freut sich sehr, dass wir Sie auch in diesem Jahr wieder mit einem kleinen Weihnachtspräsent erfreuen können. Die Vorstandsmitglieder werden das Präsent in diesen Tagen zu Ihnen bringen. Damit verbunden sind unsere Wünsche für ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und, dass das kommende Jahr nur gute Ereignisse, beste Gesundheit und viele glückliche Stunden für uns alle bereithält. Hoffen wir, dass der Unfriede in der Welt abnimmt und das Miteinander friedlicher und respektvoller wird.

In das Jahr 2023 möchten wir mit einem ersten Treffen starten. Hierzu laden wir alle interessierten Frauen – ganz gleich welchen Alters –

am 8. Januar 2023 ab 14.30 Uhr in den Saal des Abteihof ein.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu einem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu können.

Damit wir etwas planen können, bitten wir Sie, sich anzumelden. Dies können Sie bei Irmgard Geisen (Tel. 360), Elisabeth Theis (Tel. 396) oder Gudrun Johannis (Tel. 935035) bis zum 04.01.2023. Nochmals: WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Weihnachtssingen

mit den Kommunionkindern
aus Bollendorf und Ferschweiler



22. Dezember 2022
um 17:30 Uhr
in der
Pfarrkirche St. Michael in
Bollendorf

Alle sind herzlich eingeladen
mit zu singen und zu musizieren.
Gitarrenspieler dürfen sehr gerne
ihre Gitarre mitbringen.

Anschließend gemütliches
Beisammensein mit Plätzchen und
warmen Getränken zugunsten der
Villa Kunterbunt



Sternsingeraktion 2023

Der Besuch der Sternsinger findet in Bollendorf am 7. Januar statt. Unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen“ sammeln die Sternsingerinnen und Sternsinger Geld für Kinder in Indonesien und weltweit.

Dockendorf

Kinderkrippenspiel an Heilig-Abend

An Heilig Abend findet um 16.00 Uhr wieder ein **Wortgottesdienst mit Kinderkrippenspiel** statt. Musikalisch unterstützt werden wir von Sylvia Nels und ihren Schülerinnen und Schülern.

Ferschweiler



- **Wir Menschen sollten nie vergessen,...**
...dass es in der Welt selten ein schöneres Übermaß gibt als in der Dankbarkeit! Diese Überzeugung teilen wir uneingeschränkt mit Jean de la Bruyère.

Und so nutzen wir die weihnachtliche Zeit, den zahlreichen engagierten Helferinnen und Helfern in unserer Pfarrgemeinde ein von ganzem Herzen kommendes Dankeschön zu sagen. In den verschiedensten Bereichen sind sie stets großzügig bereit, sich hilfreich mit einzubringen.

Der Titel eines berühmten Buches von Johannes Mario Simmel "Die im Dunkeln sieht man nicht!" passt zu hundert Prozent zu ihrem von Bescheidenheit geprägten, wertvollen Tun und Wirken!

Ohne die ehrenvollen Tätigkeiten der vielen anderen auch nur in irgendeiner Weise zu schmälern, danken wir auch an dieser Stelle Anneliese Oberweis, die sich während Jahrzehnten immer wieder mit ganzem Herzen in unserer kirchlichen Gemeinschaft auf die vielfältigste Art und Weise eingebracht hat.

Ihre leider angegriffene Gesundheit zwingt sie nun, schweren Herzens alle ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten zu beenden.

- **Sternsinger-Aktion 2023: Wir freuen uns auf dich!**

Du bist im dritten Schuljahr oder älter und möchtest die Messdiener bei der traditionellen Sternsinger-Aktion am 08.01.23 unterstützen, dann melde dich gerne **bis zum 28. Dezember** bei den Messdienerbetreuerinnen Monika Marxen (9330197) oder Ramona Groben (Tel. 933381) an. Wir freuen uns über deine Teilnahme!

- „**Die Vorweihnachtszeit aktiv mitgestalten!**“,

das ist in diesem Advent die Antriebsfeder der in unserer Gemeinde so aktiven "Kümmerer".

Und so plant eine spezielle Gruppe der „Plateau-Freunde“ nun eine besinnliche Aktion für Groß und Klein, um sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Und dazu lädt sie herzlich für den **21.12.2022 abends in unsere Pfarrkirche St. Luzia** ein.

Bei hoffentlich großem Interesse am Mitwirken können sämtliche Detailinformationen den zusätzlich allen Bewohnern unserer Gemeinde zugestellten Flyern entnommen werden!

- **Weihnachtskonzert des MV Ferschweiler in der Pfarrkirche**

Einer guten Tradition folgend findet **am Mittwoch, dem 28.12., ab 19.00 Uhr**, ein besinnliches Konzert des Musikvereins unter Mitwirkung des Jugendorchesters in unserer Kirche statt.

Der Leitende Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Irrel, die Gremien unserer Pfarrgemeinde St. Luzia und der Vorstand des Musikvereins haben diese Entscheidung trotz der zur Zeit für die Pfarrkirchen vorgeschriebenen Energiesparmaßnahmen durch einen einvernehmlichen Kompromiss gefunden: **Das Konzert kann ausnahmsweise bei einer für Zuhörer und Musiker angenehmen Raumtemperatur stattfinden, weil der Musikverein angeboten hat, die zusätzlich entstehenden Energiekosten zu tragen!**

Wir freuen uns gemeinsam mit unserem Musikverein über ein an diesem Abend gut besuchtes Gotteshaus!

Holsthum

Sternsinger-Aktion 2023

Die Sternsinger besuchen die Häuser in Holsthum, Peffingen und Schankweiler am Samstag, 07. Januar 2023 ab 09.30 Uhr.

Irrel

Einladung zum Weihnachtsweg 2022 in Irrel

Bereits zum dritten Mal in Folge wird in Irrel ein Weihnachtsweg zu sehen sein. Ebenfalls zum dritten Mal in Folge werden wir wohl auch in diesem Jahr kein Weihnachten feiern wie vorher. Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und der Uk-

raine-Krieg mit seinen weitreichenden Folgen stellen uns alle vor die unterschiedlichsten Herausforderungen. Es gibt viele Menschen, die ihr Zuhause verlassen müssen und Asyl erbitten. Davon handelt auch die Geschichte, die auf dem Weihnachtsweg zu sehen ist. In einer bitterkalten, tief verschneiten Winternacht klopft ein kleiner Hase bei Wanja an und bittet um Asyl. Wanja gewährt es ihm, doch als kurz darauf auch noch der Fuchs und der Bär um Einlass bitten, wird die Sache kritisch: Werden die Tiere ihr Versprechen halten und die Nacht in Wanjas kleiner Hütte friedlich miteinander verbringen? Eine Geschichte, die von Not, von Hilfsbereitschaft, aber auch von Friedfertigkeit erzählt. Sie zeugt davon, dass wir es wagen sollten, uns trotz aller Ängste und Verschiedenheiten zu begegnen. Gott selbst hat uns, mit seinem Sohn Jesus Christus, ein Beispiel gegeben, wie dies geschehen kann. Pünktlich zum dritten Advent wird die Weihnachtsgeschichte: „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ in den Schaufenstern zu sehen sein. Die erste Szene, gestaltet von der Jugendfeuerwehr, sehen Sie bei Emin's Döner in der Hauptstraße auf der rechten Seite. Weiter geht die Geschichte bei der LVM-Versicherung, dargestellt von der Messdienergruppe. Die dritte Szene, gestaltet von den KiTa-Kindern der Kath. KiTa St. Elisabeth, finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite, in den Fenstern der Kreissparkasse. Die vierte und letzte Szene der Geschichte sehen Sie in den Fenstern des Friseursalons Feilen & Schilt, dort haben sich die Schüler:innen der Klasse 2b der Franziskus Grund- und Realschule Plus künstlerisch betätigt.

Mit ihren kreativen Ideen, ihrem Engagement und ihrer Zeit erzählen die Helfer:innen in der Hauptstraße in Irrel eine Weihnachtsgeschichte der besonderen Art. Und wenn Sie schon so nahe an der Irreler Pfarrkirche St. Ambrosius sind, so besuchen Sie doch die Weihnachtsskrippe, die jedes Jahr von fleißigen, ehrenamtlichen Helfer:innen in liebevoller Detailarbeit aufgebaut wird. Sie lädt ein zum Verweilen, Nachdenken, Stillwerden und Staunen.

Für die Beschäftigung zu Hause, können die Kinder sich etwas in der Ideenwerkstatt aussuchen, die im hinteren Bereich der Kirche zu finden ist. Für die Erwachsenen liegt dort ebenfalls etwas bereit. Die kleinen Tütchen heißen „Seelenwärmer“. Probieren Sie doch einfach einmal aus, was drinsteckt.

Ein gesonderter Hinweis gilt dem „alten Turm“, der noch von der ehemaligen Kirche stammt. Der Weg ist zusätzlich beschildert. Im Inneren des Turmes, bei der Statue der schmerzhaften Muttergottes, ist ein Sorgenbuch ausgelegt, als Einladung, sich die Sorgen dieser Tage und Wochen vom Herzen zu schreiben. Ihre aufgeschriebenen Sorgen werden von den Seelsorger:innen in ihr tägliches Gebet aufgenommen. Doch nicht nur die Sorge soll dominieren, sondern es liegt auch ein Dankbuch aus. Denn vielleicht kann ich aus dem „Danke des anderen“ Hoffnung für meine Sorgen

schöpfen. Ebenso stehen Teelichter bereit, die entzündet werden können. Und auch dort sind die „Seelenwärmer“ zu finden.

Herzliche Einladung an alle, die Geschichte dieser ungewöhnlichen Begegnung zu erfahren.

*Für die kath. Pfarreiengemeinschaft Irrel
Tamara Baltes, Gemeindereferentin*

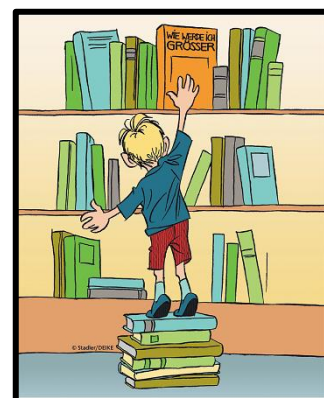
Kath. Öffentliche Bücherei Irrel

Die Kath. öffentliche Bücherei ist zu folgenden Zeiten unter Einhaltung der derzeit gültigen Hygiene- und Abstandsregeln geöffnet. Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten:

**montags von 10.00 bis 11.00 Uhr
donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr und
sonntags von 11.00 bis 12.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Bücherei-Team



Sternsingeraktion Pfarrei Irrel 2023

Die diesjährige Sternsingeraktion findet am Wochenende vom 06. Januar bis zum 8. Januar 2023 statt. Zum Redaktionsschluss des Pfarrbriefes war die Planung noch nicht abgeschlossen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt bzw. den Aushängen in den jeweiligen Kirchen.

Liebe Kinder und Jugendliche von Irrel, Prümzurlay, Menningen und Minden!
Wenn ihr Lust habt, dieses Jahr als Sternsinger durch die Straßen zu ziehen, um die Aktion des Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu unterstützen, seid ihr alle herzlich eingeladen. Fragt eure Freunde, ob sie auch mitmachen möchten. Mitmachen können Kinder ab dem 3. Schuljahr, egal welcher Konfession sie angehören. Es wäre auch schön, wenn Jugendliche mitmachen, da wir auch Gruppenverantwortliche benötigen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Elisabeth Theis (06525-9339476).

Ehrenamtliche Betreuer und Betreuerinnen (m/w/d) für die Messdiener der Pfarrei Irrel gesucht

Ab dem 01. Februar 2023 ist das Team der Messdienerbetreuerinnen und -betreuer neu zu bilden. Wer Interesse an dieser vielfältigen und interessanten Aufgabe hat, möge sich bitte im Pfarrbüro (06525-829) melden.

Seniorenachmittage in der Pfarrei Irrel

Seit über 20 Jahren hat unser Vorbereitungsteam Seniorenachmittage mit wechselnden Programmen in unserer Pfarrei organisiert. Diese Nachmittage fanden immer großen Anklang. Viele Senioren verbrachten im Kreis Gleichgesinnter schöne Stunden. Auch dem Vorbereitungsteam bereiteten die Treffen große Freude.

Wir danken allen Helfern für die geleistete Arbeit und für die vielen gebackenen Kuchen und Spenden. Den zahlreichen Besuchern sagen wir Dank für die jahrelange Treue.

Wegen Corona und aus Personal- und Altersgründen können die Seniorentreffen nun leider nicht mehr stattfinden.

Wir würden uns freuen, wenn es in der Pfarrei möglich wäre, jüngere Gruppen mit neuen Ideen zu finden, die unsere Arbeit fortsetzen könnten.

Das Vorbereitungsteam.

Messerich

Die Bücherei St. Martin Messerich

Die Kath. öffentliche Bücherei im Gemeindehaus in Messerich ist **sonntags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** für alle Besucher*innen geöffnet und bietet ein aktuelles Angebot von ca. 2.500 Medien für Groß und Klein zur kostenlosen Ausleihe an. Es gelten die derzeit gültigen Hygieneregulungen.

Das Bücherei-Team freut sich auf Ihren Besuch!



DIE BÜCHEREI
St. Martin Messerich

Rosenkranzgebet für den Frieden

Den Rosenkranz für den Frieden beten wir seit 01. November nicht mehr wie bisher in der Kapelle auf der Stedemer Höhe, sondern an der Privatkapelle der Fam. Borrelbach, Ingendorfer Str. in Messerich, und zwar **jeden Mittwoch, um 18.00 Uhr.**

Nähere Informationen: www.deutschland-betet-Rosenkranz.de und Susanne Begon, Messerich, Tel. 06568-248.

Beeindruckendes Chorkonzert in Messerich

Der Chor Cantando Messerich (Leitung: Volker Dörffel) hat zusammen mit den Ensembles der Messericher Kids und Minis (Leitung: Susanne Stöber, Elisabeth Dahm) sein Jahreskonzert in der Pfarrkirche Messerich gegeben. Rund 300 Zuhörer freuten sich über weihnachtliche Beiträge sowie über Lieder in Deutsch, Französisch, Englisch und Latein aus vielen verschiedenen Genres wie Pop, Gospel und Filmmusik. Udo Jakobs begleitete die Sängerinnen und Sänger am Piano.

Viel Beifall bekam der Song „Wir ziehen in den Frieden“ von Udo Lindenberg in einer Bearbeitung von Volker Dörffel. Dieses Lied ist auch beim virtuellen NDR-Chorexperiment 2022 zu hören. Mehr als 3000 Sängerinnen und Sänger haben mitgemacht, darunter der Chor aus Messerich. Das Video sowie Infos dazu gibt es unter <https://www.ndr.de/kultur/musik>



Foto: Nina Bisdorf

Adventlicher Seniorenachmittag in Messerich

Die Ortsgemeinden Messerich, Birtlingen sowie Nieder- und Oberstedem hatten Ende November zum Seniorentag der Pfarrei Messerich in das Gemeindehaus Messerich eingeladen. Nach der Begrüßung durch den Messericher Ortsbürgermeister Otmar Schröder stellte sich Pastoralpraktikant Pascal Klose von der Pfarreiengemeinschaft Irrel vor und hielt eine kurze, besinnliche Andacht, die von Susanne Stöber am Piano musikalisch begleitet wurde.

Die Senioren*innen freuten sich sehr, noch einmal in geselliger Runde zusammen sein zu können und hatten viel Gesprächsstoff. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, Schnittchen sowie erfrischenden Getränken aus der Kühltheke sorgte das Frauenteam mit Margret Arens, Monika Burbach, Christina Daleiden, Alwine Fleischmann, Iris Hermes, Anja Koster, Dorothee Kreutz und Roswitha Schaal.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Seniorentages mitgewirkt haben.

Otmar Schröder, Ortsbürgermeister



Pastoralpraktikant Pascal Klose bei seiner Ansprache



Ein festlich geschmückter Adventskranz sorgte für ein stimmungsvolles Ambiente

Fotos: Otmar Schröder

Neue Ministranten aufgenommen

In einem Wortgottesdienst wurden am 16.10.2022 aus Messerich, Ingendorf und Wolsfeld Kinder in die Gruppe der Ministranten aufgenommen.

Die Leitungen der Ministranten in Meckel haben Laura Dellwing, in Dockendorf Anna Leisen, in Messerich Vera Dahm und in Wolsfeld Sandra Hoffmann.

(Foto: Sandra Hoffmann)



Erlebnisreiches Wochenende der Messdienergruppe Wolsfeld



wurde übernachtet. Gemeinsames Essen, Spielen und Bummeln über den Weihnachtsmarkt, stärkte die Gemeinschaft. Verantwortlich übernahmen die älteren Messdiener die Kleingruppen für die Stadtrallye am Samstag. Im Dom ging man auf Entdeckertour, um rauszufinden, wie viele Tiere im Dom zugegen sind. Es gleicht fast einem Zoo. Am Samstagnachmittag ging es mit dem Zug wieder nach Hause.

Zwei Ministranten fuhren dann wieder am Sonntag zur bundesweiten Eröffnung der Adveniat-

Am letzten Novemberwochenende, freitags, fuhren 15 Messdiener aus Wolsfeld mit ihren Betreuern Stefan Fuxen und Sandra Hoffmann mit dem Zug nach Trier. „Auf den Spuren der Heiligen Helena und Kaiser Konstantin“ war die Freizeit überschrieben. Die Kinder und Jugendlichen haben viel über die beiden erfahren und gelernt. Im Kolpinghaus



Weihnachtsaktion mit in den Dom. Dieser Gottesdienst wurde in Bild und Ton aufgezeichnet. Im Anschluss hatte der Bischof alle Besucher des Domes nach St. Maximin eingeladen.

Neben Gesprächsrunden und einem gemeinsamen Essen, hat Sandra Hoffmann die Adveniat-Kerze stellvertretend für die Pfarreiengemeinschaft Irrel in Empfang genommen.



Am Nachmittag hat das MD-Team, welches nicht mit nach Trier war, zusammen mit Marlies Weich, den Stand für den Nikolausverkauf organisiert und aufgebaut. Im Rahmen des Festes des Fördervereins der Kita und dem Verein Ees Wolzend, haben sie viele Schokomänner unter die Leute gebracht.

Ein aufregendes Wochenende mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen ging zu Ende und hat vielen Freude und Spaß gebracht. (Text: Sandra Hoffmann, Foto: Marlies Weich)

Text: Sandra Hoffmann, Fotos: Stefan Fuxen, Sandra Hoffmann, Marlies Weich

DEKANAT/PASTORALR RAUM UND BISTUM

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 2022

Liebe Schwestern und Brüder,
in den Ländern Lateinamerikas und der Karibik ist die Gesundheitsversorgung keine Selbstverständlichkeit. Oft sind es allein kirchliche Einrichtungen, die einen Zugang zur medizinischen Betreuung ermöglichen. Unser Lateinamerika-Hilfswerk ADVENIAT unterstützt solche Einrichtungen schon seit Jahrzehnten und stellt seine diesjährige Weihnachtsaktion unter das Motto „Gesundsein Fördern“.

An konkreten Beispielen aus Bolivien und Guatemala zeigt ADVENIAT, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester mit großem Einsatz um Kranke kümmern: Gemeindeteams besuchen die Kranken und ihre Familien, Diözesen und Orden bilden Gesundheitshelferinnen und -helfer aus, kirchliche Krankenhäuser und Gesundheitsposten versorgen in ärmeren Regionen kranke Menschen und geben ihnen Hoffnung. All diese Aktivitäten haben ein gemeinsames Ziel: Eine menschenwürdige Gesundheitsversorgung darf auch für die Armen in Lateinamerika und der Karibik kein unerreichbares Gut sein.

Am 1. Advent haben wir die ADVENIAT Weihnachtsaktion in Trier für alle Diözesen Deutschlands feierlich eröffnet. Gäste aus unserer Partnerkirche Bolivien haben an vielen Orten Zeugnis von ihrem Einsatz für ein Leben in Gesundheit und für den Zugang gerade der Menschen am Rande zu medizinischer Behandlung gegeben. Angesichts der Corona-Pandemie, die weltweit insbesondere die Armen trifft, sind solche Angebote in der Gesundheitsfürsorge wichtiger denn je.

Deshalb bitte ich Sie um Ihre großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von ADVENIAT zugutekommt. Zeigen Sie sich den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, besonders in Bolivien verbunden, auch durch Ihr Gebet!

Trier, den 1. Dezember 2022
Für das Bistum Trier

+ Stephan
Bischof von Trier

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Dreikönigssingen 2023

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden, Gruppen und Verbänden,
liebe Schwestern und Brüder!

Im Januar 2023 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein. Sie bringen den Menschen den Segen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Das Motto der Aktion Dreikönigssingen lautet: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“.

Im Fokus dieser Aktion steht der Kinderschutz. Weltweit setzen sich die Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass Kinder in einem sicheren Umfeld aufwachsen, dass sie Geborgenheit und Liebe erfahren. Zugleich stärken sie in Kirche und Gesellschaft die Rechte junger Menschen. Am Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien zeigt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, was das konkret bedeutet: Die Stiftung kümmert sich um Mädchen und Jungen, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden.

Im biblischen Leittext zur Sternsingeraktion beantwortet Jesus die Frage der Jünger, wer im Himmelreich der Größte sei. Er stellt ein Kind in ihre Mitte und sagt: „Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18,4- 5). Diese Worte machen deutlich: Wer ein Kind schützt, ermutigt und stärkt, der erfüllt den Willen Gottes.

Die Sternsinger zeigen uns Erwachsenen, wie das geht. Wenn sie als Königinnen und Könige die frohe Botschaft und den Segen Gottes in jedes Haus bringen und dabei für andere Kinder sammeln, die unsere Unterstützung brauchen, folgen sie dem Vorbild Jesu. Machen wir es auch so!

Fulda, den 29. September 2022
Für das Bistum Trier

+ Stephan
Bischof von Trier

Gratulationsschreiben des Bischofs zu Ehejubiläen

Liebe Ehejubilare!

Unsere Pfarreiengemeinschaft Irrel freut sich mit Ihnen über Ihre Treue zueinander, die Sie über viele Jahre der Ehe in Höhen und Tiefen bewiesen haben. Gleichzeitig ist ein bevorstehendes Ehejubiläum immer auch ein Anlass, Gott zu danken für das Gute, das Sie durch ihn erfahren durften und für alles, was Sie einander schenken und als Ehepaar in Kirche und Gesellschaft wirken konnten.

Da uns aus unserem Meldewesen im Pfarrbüro oft keine ausreichenden Informationen zu Ihrer kirchlichen Trauung vorliegen, möchten wir Sie zum Beginn des Jahres darum bitten, uns - falls gewünscht - Ihr Ehejubiläum mitzuteilen, um ggfs. ein Gratulationsschreiben unseres Bischofs beantragen zu können.

Sollten Sie außerdem zu Ihrem Jubiläum ein hl. Messe einplanen, teilen Sie uns dies bitte auch rechtzeitig mit. Sie können uns dies gerne per Mail an (pfarramt@pfarrei-irrel.de) oder telefonisch (06525-829) melden.

Gebetsmeinung des Papstes und des Trierer Bischofs

Für den Monat Dezember

- Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

- Für alle, die sich mit ihren Begabungen und ihrer Zeit ehrenamtlich in unseren Gemeinden und Verbänden oder auch an vielen Stellen in unserer Gesellschaft einbringen.
- Für alle, die einsam sind und sich verlassen fühlen, die sich nach menschlicher Nähe und Zuwendung sehnen.

Für den Monat Januar

- Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen.
- Für die Kinder und Jugendlichen, die sich an der Sternsingeraktion beteiligen und so Kinder in Not unterstützen.
- Für die Gremien und Gruppierungen in den Pastoralen Räumen und den neu fusionierten Pfarreien, die in ihrem Wirken Zeugnis geben von ihrem Glauben.

UNSER SEELSORGETEAM

Redaktionsschluss – Rund um Pfarrbrief und Pfarrbüro

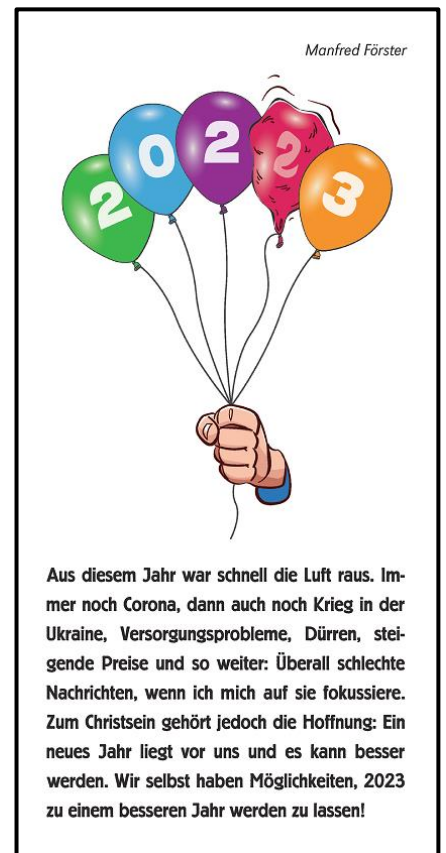


Artikel für die Pfarrbriefausgabe Nr. 02/2023, die dann bis zum **05. März 2023** reichen wird, müssen **bis zum 11. Januar 2023 per Mail** vorliegen. Später eingegangene Artikel können dann nicht mehr berücksichtigt werden.

den. Vielen Dank!

Achten Sie bitte beim **Einsenden von Fotos** auf deren Qualität. Die Mindestgröße muss 15x20 cm oder mehr, die Auflösung 300 dpi betragen. Das bedeutet, dass Ihr Bild mindesten 1000 KB (= 1 MB) groß sein muss. Bitte senden Sie uns Bilder immer **als eigene Dateien** zu. Fotos, die in Word-Texte eingefügt sind, können nicht übernommen werden, da dieses Programm die Qualität der Bilder derart vermindert, dass sie nicht für den Druck daraus übernommen werden können. Danke für Ihr Verständnis.

Die Pfarrbriefredaktion behält sich das Recht vor, bei der Einsendung von mehreren Fotos zu einem Text gegebenenfalls eine Auswahl vorzunehmen.



Hauptamtliche Seelsorger

Pfarrer Msgr. Michael Becker

Kooperator Pater Bijesh

Gemeindereferentin Gerda-Marie Hoffmann

Gemeindereferentin Tamara Baltes

0 65 25 / 9 33 39 44

0 65 23 / 7 95 98 69

0 65 25 / 9 34 95 11

0 15 1 / 73 01 91 14

Zentralbüro Irrel:

Pfarrsekretärinnen:

Sonja BARTZ, Bettina HESER, Doris SCHMITT

Hauptstraße 22 – **54666 IRREL**

Tel. 0 65 25 / 8 29 – **Fax** 0 65 25 / 93 22 40

E-Mail: pfarramt@pfarrei-irrel.de

Web: www.pg-irrel.de

Öffnungszeiten:

Mo: 15.00-17.30 h, **Mi, Fr:** 09.30-12.00 h

ab Januar 2023

Mo: 15.00-17.30 h, **Mi:** 09.00-12.00 h **Do:** 09.00-12.00 h und 14.00-18.00 h

Dienstag und Freitag geschlossen!

Kontaktdaten Pastoralpraktikant Pascal Klose

E-Mail: Pascal.Klose@bistum-trier.de

Tel. 0 65 25 – 2 72 03 33

Impressum:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Irrel, Hauptstr. 22, 54666 Irrel / **Fotos und Grafiken:** soweit nicht anders vermerkt aus „IMAGE – Arbeitshilfe für Öffentlichkeitshilfe“, Bergmoser und Höller-Verlag, 52072 Aachen / **Druck:** Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen /

Auflage: 1.500 St.



*Die Hirten eilen zum Stall. Man darf annehmen, dass ihre Arbeit normalerweise recht gleichförmig ist. Und dann auf einmal: Engelsgesang, Halleluja, eine Botschaft von Gott, ganz direkt an sie. Das sind gute Gründe für Eile und Aufregung. Lassen auch Sie sich von der Botschaft bewegen. Ihre Gemeinde wünscht
Frohe Weihnachten!*

